

BIOTECTID TEILT DEN ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS DER ERSTEN KLINISCHEN STUDIE MIT

03.09.2008, 10:05 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *BIOTECTID GmbH*

BIOTECTID GmbH, Leipzig, 03. September 2008 - Die BIOTECTID GmbH, ein auf die Entwicklung und Herstellung hochspezialisierter Diagnostika fokussiertes Biotechnologieunternehmen, teilte heute den erfolgreichen Abschluss ihrer ersten Phase I/IIa-Studie mit einem firmeneigenen Antikörperfragment zur bildgebenden Diagnose von Gelenkrheuma (rheumatoider Arthritis) mit.

"Damit konnte ein in der Firmengeschichte der Biotectid GmbH wichtiger Meilenstein erreicht werden", erklärt Dr. Ullrich Pigla, Geschäftsführer des 1999 gegründeten Unternehmens. "Die aktuellen Daten dieser ersten klinischen Studie belegen eindrucksvoll, dass das neue In-Vivo-Diagnostikum erstmals eine objektive Diagnostik bei Gelenksbeschwerden erlaubt", so Dr. Ullrich Pigla weiter, "Die erwarteten Parameter hinsichtlich Qualität und Aussagekraft der diagnostischen Bilder wurden bei allen Untersuchungen erreicht bzw. übertroffen. Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement zu diesem ersten klinischen Erfolg geführt hat". Bislang ist Rheumadiagnostik kompliziert und basiert unter anderem auf Befragung und Untersuchung durch Ärzte, Auswertung von Laborbefunden, Röntgenaufnahmen und weiteren klinischen Untersuchungen. Für die zeitnahe Wirksamkeitskontrolle der anschließend verordneten Therapien gibt es bislang noch keine sicheren Diagnose-Tools. So gibt es bei den hochwirksamen modernen Rheumatherapeutika bis zu 30% Therapieversager, also Patienten, die das Medikament ohne nachweisbare Wirkung verabreicht bekommen. "Mit unserem Diagnostikum lässt sich der Therapiefortschritt objektiv und frühzeitig messen, so dass Patienten optimal behandelt werden können", so Dr. Ullrich Pigla. Das EP1645 genannte Diagnostikum bindet an den CD4-Rezeptor auf T-Lymphozyten und kann über eine schwach radioaktive Markierung sichtbar gemacht werden. Damit können entzündete Gelenke über Szintigraphie und SPECT, also molekulare Bildgebungsverfahren, identifiziert werden. Bisherige Investoren der BIOTECTID, die im Jahr 2001 zu den Siegern im Businessplan- Wettbewerb Science4Life zählte, sind die IBG/GoodVent, die tbG/KfW sowie der Leipziger Beteiligungsfonds (LBIT).

Über BIOTECTID:

Die BIOTECTID GmbH wurde 1999 als Spin-off der Universitäten Leipzig und Halle mit dem Ziel gegründet, chronische Entzündungsherde mittels bildgebender Verfahren sichtbar zu machen und objektiv zu lokalisieren. BIOTECTID forscht auf dem Gebiet der Immunologie und entwickelt Biopharmazeutika für die molekulare Bildgebung. Nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit mit fünf Mitarbeitern im Jahr 2000 wurden zunächst eigene Laboratorien in Leipzig eingerichtet. Mittlerweile verfügt das nun in der BioCity angesiedelte Unternehmen neben hochmodernen eingerichteten Laboratorien über eine eigene zertifizierte GMP Anlage. Das Unternehmen ist in ein starkes Netzwerk aus renommierten Partnern aus Forschung und Entwicklung, Wissenschaft und Wirtschaft eingebunden und hat ein umfangreiches Patentportfolio aufgebaut.

Derzeit befindet sich bereits ein zweiter Produktkandidat in einem ebenfalls sehr interessanten Indikationsgebiet in Vorbereitung für eine klinische Phase I, die zu Beginn des kommenden Jahres gestartet werden soll.

Portrait

Pressemitteilung übermittelt von Hugin.

Für den Inhalt dieser Pressemitteilung ist allein der Herausgeber verantwortlich.

News-ID: 239120 • Views: 1204 (Stand: 13.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/239120/BIOTECTID-TEILT-DEN-ERFOLGREICHEN-ABSCHLUSS-DER-ERSTEN-KLINISCHEN-STUDIE-MIT.html>